

SCHRIFTENREIHE DES INSTITUTS FÜR
KREDIT- U. VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT

ABTEILUNG BANKBETRIEBSLEHRE

Wolfgang Ippisch

**BANKBETRIEBLICHES
ZINSSPANNEN-
MANAGEMENT**

**INSTRUMENTELLE ASPEKTE EINER
FRISTEN- UND RENTABILITÄTS-
STEUERUNG BEI SICH
WANDELNDEN BILANZSTRUKTUREN**

HRSG.: UNIV. PROF. DR. WILHELM BÜHLER



SERVICE

Fachverlag an der Wirtschaftsuniversität Wien

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>SEITE</u>
0. Einleitung	1
1. Die Determinanten einer Zinsmarge in Abhängigkeit von der jeweiligen Betrachtungsweise eines Kreditinstitutes	6
11. Zinsmarge und Zeithorizont	8
12. Zinsspanne und Umfeldqualität	9
13. Unternehmensqualität und Zinsmarge	10
14. Die Zinsspanne und der Zurechnungsmodus von Erfolgskomponenten	10
141. Die Arten bankbetrieblicher Erfolgskomponenten	11
142. Der Berechnungsmodus der Erfolgskomponenten	15
1421. Alternativen einer Zurechnung und Verteilung von Erfolgskomponenten	17
1422. Die Problematik der Erfassung und Bewertung innerbetrieblicher Leistungsverflechtungen	21
14221. Verfahren und Kriterien einer Kapitalzuordnung im liquiditätsmäßig-finanziellen Bereich eines Kreditinstitutes	23
14222. Alternativen einer Verrechnungspreisbildung	25
2. Das Qualitätsprofil des bankbetrieblichen "Erfolges" im Rahmen eines Zinsspannen-Managements	30

	<u>SEITE</u>
3. Die Erfolgsanalyse als Ausgangspunkt einer Aktiv- und Passivsteuerung im Kreditinstitut	36
31. Grundzüge eines Konzeptes zur Analyse und Steuerung bankbetrieblicher Zinsspannen	36
32. Instrumentelle Ansätze eines nettomargenorientierten Erfolgsanalyseinstrumentes	43
321. Die Qualität des Nettoerfolges in Abhängigkeit vom Kapitalzuordnungsprinzip und von den Verrechnungsleitlinien für Margenkosten	43
3211. Der Schichtungsgedanke als Angelpunkt für die Lösung der internen Kapitalzuordnungsproblematik ?	48
32111. Fristenbezogene versus preisbezogene Kapitalzuordnung	51
32112. Entwicklungslinien einer auf dem rentabilitätsorientierten Schichtungsprinzip aufgebauten "Nettomargen-Konzeption"	62
321121. Die Kapitalzuordnung nach steigenden Zinssätzen	64
321122. Die Konzeption aufwandstypischer Geschäftssparten	67
3212. Die Problematik einer spartenindividuellen Zurechnung bankspezifischer Margenkosten	69

32121.	Allgemeine Prinzipien einer Margenkosteneinrechnung in schichtenspezifische Bruttozinsspannen	69
32122.	Die Erfassung und Zurechnung von Liquiditätskosten im Überblick	78
32123.	Ansätze und Überlegungen zur Einbeziehung der Betriebskosten in die Bruttomarge	82
321231.	Das Problem einer möglichst "zweckneutralen" Erfassung von bankbetrieblichen Personalkosten	82
321232.	Die Erfassung von Sachkosten und Periodengemeinkosten als weitere Bestandteile der Betriebskosten	90
321233.	Leitlinien für eine Zuordnung von Betriebskosten zu den Leistungsarten oder -sparten und deren Einrechnung in die Brutto(teil-)zinsspannen	91
32124.	Die Berücksichtigung diverser Risikokategorien in der "Nettomargen-Konzeption"	98
32125.	Die Problematik der Erfassung und Zurechnung von Eigenkapitalkosten.	111
32126.	Die Margenkostenerfassung und -verrechnung im Überblick und die Darstellung eines fiktiven Erfolgsanalyseergebnisses	124

SEITE

322. Der Aussagewert einer rentabilitätsgeschichteten Bilanz und des darauf aufbauenden nettoerfolgsorientierten Analyseinstruments	131
3221. Die Analyse der Auswirkungen externer Faktoren auf das bankbetriebliche Zinsergebnis	131
3222. Die interne Erfolgsanalyse anhand eines "Zinstreppenbandes" als Ausgangspunkt einer nettoerfolgsorientierten Margensteuerung	147
32221. Die Mengenkomponte in der Erfolgsanalyse	147
32222. Die Preiskomponte als wesentliches Bestimmungsmerkmal des bankbetrieblichen Erfolges	159
322221. Die Bedeutung einer kostenorientierten nettomargenbezogenen Preispolitik im bankbetrieblichen Zinsgeschäft	159
322222. Die Ermittlung von Preisgrenzen und Nettomargen im Rahmen einer Zinsspannenanalyse	161
32223. Die "gesamtschichtbezogene" Analyse im Nettomargenkonzept	172
32224. Qualitätsbezogene Nettomargenanalyse am besonderen Beispiel des Merkmales "Fristigkeit" (i.S. von restlaufzeitorientierter Zinsbindungsfrist)	182

	<u>SEITE</u>
33. Die Entwicklung eines bruttozinsspannenorientierten Analyseinstrumentes zur Erfassung zinsänderungsbedingter Rentabilitätsschwankungen	197
331. Definition der "Zinsreagibilität" und Festlegung zinsvariabler und fixkonditionierter Bilanzpositionen	200
332. Leitlinien zur Konzeption "mix-strukturbezogener" Analyseberichte	206
4. Die wertmäßige Ressourcensteuerung im Rahmen eines bankbetrieblichen Zinsspannen-Managements	217
41. Geschäftsphilosophie und Steuerungsproblematik im Zinsgeschäft	217
42. Die Organisation des Vorgabe- und Kontrollsystems zum Zwecke einer aktiven Planung, Steuerung und Kontrolle von Zinsmargen	221
421. Organisatorische Leitlinien zur Integration des "Bruttomargenkonzeptes" in den bankbetrieblichen Finanzplanungsprozeß	223
422. Entwicklung eines organisatorischen Ansatzes zur Integration des "Nettomargenkonzeptes" in den Finanzplanungsprozeß eines Kreditinstituts	228
43. Instrumentelle Aspekte einer wertmäßigen Ressourcensteuerung im Rahmen eines erfolgsorientierten Zinsspannen-Managements	231
44. Die Konzeption von Dispositionsnormen zur Steuerung des bankbetrieblichen Zinsgeschäftes	236
441. Die Erstellung von zentraldispositionsbezogenen Normen aus dem "GAP-Management-Ansatz"	239

	<u>SEITE</u>
442. Möglichkeiten der Konzeption von Dispositionsnormen aus dem "Nettomargenkonzept"	267
4421. Die Dynamisierung der rentabilitär geschichteten Zinsertragsbilanz als Ausgangspunkt für nettoerfolgsorientierte Steuerungsstrategien	267
4422. Die Planung mixstrukturbezogener Nettomargen und die Ableitung von Preisgrenzen unterschiedlicher Fristigkeit für die Zentraldisposition	271
44221. Planung im festrefinanzierten Festzinsgeschäft (F/F-Mix)	274
44222. Planung und Steuerungsimplikationen im nichtfestrefinanzierten Festzinsgeschäft (V/F-Mix)	285
44223. Die Planung und Steuerung des festrefinanzierten variablen Aktivgeschäftes (F/V-Mix)	297
44224. Die Planung und Steuerung des variablen Zinsgeschäftes (V/V-Mix)	301
443. Steuerungsprobleme bei dezentraler Entscheidungsstruktur	313
4431. Der Schritt von der zentralen Planung zur dezentralen Disposition	318
4432. Aspekte einer Plankontrolle im erfolgsgesteuerten Zinsgeschäft	330

	<u>SEITE</u>
5. Kritische Würdigung der entwickelten instrumentellen Ansätze zur erfolgsorientierten Steuerung des bankbetrieblichen Zinsgeschäftes	333
51. Die Kritik am Kapitalzuordnungskriterium	333
52. Das entwickelte Konzept im Verhältnis zur Kritik an der Eignung der Schichtenbilanz für die bankbetriebliche Erfolgssteuerung und -kontrolle	344
 LITERATURVERZEICHNIS	 349